

National-Actien-Bierbrauerei Braunschweig

vorm. F. Jürgens in Braunschweig.

Gegründet: 12./11. 1872. Übernahmepreis M. 1 050 000. Bierabsatz 1905/06—1916/17: 68 643, 65 493, 66 265, 66 056, 67 840, 75 408, 75 000, 70 255, 68 265, rd. 50 000, 50 000, 40 000 hl. Das Geschäftsjahr 1913/14 ergab einen Bruttogewinn von M. 95 435, hierzu M. 30 000 aus dem R.-F. entnommen, zus. also M. 125 435 (davon Abschreib. 70 435, Rückstell. auf Delkr.-Kto 46 000, Grat. 9000). Im J. 1914/15 u. 1915/16 hauptsächlich nur die Abschreibungen verdient, 1916/17 u. 1917/18 M. 92 581 bezw. 85 389 Reingewinn erzielt.

Kapital: M. 1 650 000 in 2600 Aktien (Nr. 1—2600) à Thlr. 100 = M. 300 und 725 Aktien (Nr. 2601—3325) à M. 1200. Urspr. M. 780 000, erhöht lt. G.-V. vom 21./2. 1889 um M. 540 000 und lt. G.-V. vom 16./1. 1897 zwecks Vermehrung der Betriebsmittel um M. 330 000 (auf M. 1 650 000) in 295 Aktien zu M. 1200, übernommen vom Bankhaus Günther & Rudolph in Dresden zu 150% zuzügl. M. 60 pro Aktie als Div.-Ausgleich, angeboten den Aktionären 3.—18./2. 1897 zu den gleichen Bedingungen.

Hypothekar-Anleihe: M. 500 000 in 4% Prior.-Oblig. à M. 500 (Lit. B), 1000 (Lit. A). Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1898 durch jährl. Ausl. von M. 20 000 im Okt. auf 1./4.; verstärkte oder Totalkünd. ab 1./4. 1901 zulässig. Eintrag. zur 1. Stelle auf dem Brauereigrundstück. Coup.-Verj.: 4 J. (F.) Zahlst.: Gesellschaftskasse; Dresden: Allg. Deutsche Credit-Anstalt; Braunschweig: Braunschweiger Privatbank. Noch in Umlauf 30./9. 1919 M. 80 000. Kurs in Braunschweig Ende 1906—1919: 98.50, 98, 97, 98, —, —, 94, 94*, —, 89, —, 90*, —%.

Hypotheken: M. 194 000 auf Häuser (am 1./10. 1919).

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. im Jan.

Stimmrecht: 4 Aktien à M. 300, sowie jede Aktie à M. 1200 = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F., event. bes. Abschreib. u. Rückl., vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte, bis 4% Div., vom verbleib. Reingewinn 6% Tant. an A.-R. (ausser einer festen jährl. Vergüt. von M. 1000 für jedes Mitgl.), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1919: Aktiva: Areal 395 000, Gebäude 900 000, Masch. u. Beleucht. 127 000, Apparate, Utensil. u. Mobil. 27 000, Gefässe 37 000, Flaschen u. Flaschenkasten 1, Fuhrpark 93 000, Häuser u. Eiskeller 60 000, Beteilig. 10 000, Hypoth. u. Darlehen 572 670, Debit. 4687, Kassa u. Wechsel 828, Bier- u. Warenvorräte 351 689. — Passiva: A.-K. 1 650 000, R.-F. 300 000, Prior.-Anleihe 80 000, ausgel. do. 3500, do. Zs.-Kto 489, Kredit. inkl. Brausteuerkredit 440 755, Delkr.-Kto 25 000, unerhob. Div. 2511, Tant. u. Grat. 10 000, Div. 49 500, Vortrag 17 121. Sa. M. 2 578 877.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Malz u. Hopfen 71 865, Material., Furage u. Feuerung 374 992, Brauerei-, Fuhrwerks-, Handl.-Unk. u. Reparatur. 146 334, Eis, Löhne, Gehälter-, Teuerungszulagen-, Kriegsunterstütz.- u. Niederlagsunk. 411 672, Steuern, Versich. u. Spesen 257 028, Gewinn 148 087. — Kredit: Vortrag 25 889, Bier- u. Nebenprodukte 1 384 091. Sa. M. 1 409 980.

Kurs Ende 1901—1919: In Leipzig: —, —, —, —, 94, 97, —, —, —, 70, —, 48.75, 38, —*, —, 49, —, 69.75*, 89% — In Dresden: 155, 135, 107, 104.50, 93, —, —, 72, 70, —, 72.50, 49, 38.25, —*, —, 49, —, 69.75*, 90% — Auch notiert in Braunschweig.

Dividenden 1901/02—1918/19: 4, 0, 4, 0, 4¹/₂, 3, 0, 2¹/₂, 3, 4, 0, 0, 0, 0, 3, 3, 3% C.-V.: 3 J. (F.)

Direktion: Fritz Schuberth. **Prokurist:** Carl Meyer.

Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Bank-Dir. Jul. Traube, Braunschweig; Stellv. Komm.-Rat Max Berger, Leipzig; Baron Gg. von Pflugk, Tiefenau; Rittergutsbesitzer E. A. Rudolph, Promnitz; Fabrikbes. Wilh. Schmalbach, Braunschweig.

Zahlstellen: Für Div.: Gesellschaftskasse; Braunschweig: Braunschw. Privatbank; Leipzig u. Dresden: Allg. Deutsche Credit-Anstalt.

Bremer Brauerei A.-G. in Bremen,

Am Deich 27/30 u. Grünenstrasse 59 u. 59a.

Gegründet: 1881. Jährl. Bierabsatz ca. 70 000 hl. Zugänge auf Anlage-Kti erforderten 1911/12—1917/18 M. 130 788, 110 225, rd. 100 000, rd. 23 000, 33 503, 11 482, 80 300. Die Ges. besitzt verschiedene Wirtschaftsanwesen. 1915/16 u. 1916/17 auf Debit. M. 174 000 bezw. 236 946 abgeschrieben; 1917/18 M. 215 529 abgeschrieben bezw. zurückgestellt.

Kapital: 1 000 000 in 1000 Inhaber- bezw. Nam.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 300 000, erhöht 1887 auf M. 400 000, 1889 auf M. 500 000, 1890 auf M. 750 000 und 1898 auf den jetzigen Stand durch Ausgabe von 250 Aktien, angeboten den seitherigen Aktionären zu 103%. Die Mehrheit der Aktien befindet sich seit 1917 im Besitz der C. H. Haake Brauerei A.-G., Bremen.

Anleihen: I. M. 800 000 in 4% Prior.-Oblig. von 1896, Stücke à M. 1000, 2000, 5000. Zs. 1./6. u. 1./12. Tilg. zu pari ab 1902 durch jährl. Ausl. von M. 20 000 in der G.-V. auf 1./6. Verpfändet sind für die Anleihe die Brauereigrundstücke durch Hypoth. und zwar Grundstück am Deich für M. 450 000, Grundstück Grunenstr. für M. 350 000. Noch in Umlauf Ende Sept. 1919 M. 460 000. C.-V.: 3 J. (K.) Kurs in Bremen Ende 1916—1919: 92, —, 92*, 94%.

II. M. 300 000 in 5% Oblig. von 1908, Stücke à M. 1000, rückzahlb. zu 103%. Tilg. durch Auslos. in der G.-V. auf 1./4. Sicherheit: Hypoth. Am 30./9. 1919 noch in Umlauf M. 220 000.

Hypotheken: M. 777 929 auf Häuser (Wirtschafts-Etablissements); Zinsfuss verschieden.